

[1650?]

A

VERZEICHNIS, DESSEN "WASS JCH [BEAT II. ZURLAUBEN ALS NACH-
LASSVERWALTER? UND AN DER HINTERLASSENSCHAFT MITINTERES-
SIERTER] SIDTHERO, OSSWALDT [I.] KOLI[N]S [DES VOGTS DER
WITWE VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN, ANNA ELISA-
BETH WALLIER] BESCHREIBNER RECHNUNG, VON MYNES BRUDERS
SELIGEN VERLASSENSCHAFFT, ZUO MYNEN HANDEN BEZOGEN"

"Erstlich in bywesen [von Oberstrichter?] Caspar
Meyenbergs [von Zug] Von Osswaldt Kolj an under-
schidenlichen wahren angenommen für: 23 gl 5 ss.
Umb dass blüembt Kästlj undt ettwass wenig sach
darinn. 10 gl 25 ss
Von [Schneider] Joachim [**Schley**, gen.] Bukhen
[=Buck, von Zug] demme ettlichs Züg übergeben
worden Zuo Verkhauffen hab Jch empfangen 1650
Jn Allem. 5 gl 25 ss.
Ein Füstlig mit Zweyen Rooren hab ich angnommen
p[er] 6 gl
Von haufften an einem tägenphenkh war 10 Loth
1 quintlj p[er] 12 bz erlösst thuot 9 gl 9 ss
Wyters sindt überpliben, so der Joachim Bukh nit Verkhauffen Können
14 Loth cleine darunder 3 Loth grössere Silberne Fransen,
Jtem 12 Loth Mantel Knöpffschlingen
etlich dozet cleine Knöpff vilicht nit guot: uff papyr gehefft
Jtem 3 par alte hentschen".

AH 129, 200 - Blatt 200^v leer

1646 [Februar 10.], Samstag vor der Herrenfasnacht

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM [10. FEBRUAR] 1646

BA ZG A 39.26.2, 162^f

"[1.] Jndenk der Schuolordnung

[2.] Jren etlich begärend Khilchenstuehlen ... [in der Kirche] S.^t
Osswaldt Jnzemachen.

Alss [alt Ober-]V[ogt von Gangolfswil?, Michael] Stadlj [=Stad-
lin]: [alt Ratsseckelmeister von Stadt und Amt Zug und derzeitiger

- Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler**, Bartlj Mooss [=Moos], Hanss Jac[ob] **B[randen]berg** [von Oberwil] und Martj **Ut[t]inger** ... eintwe-
ders Vornen hinder den Unserigen ... Oder hinderthalb Nebendt S.
Joannes Altar.
- [3.] Jtem Caspar Keyser [=Keiser] der Müller Jm dorff Jeziger Pfle-
ger [der Kirche St. Oswald] Wolt einen [Kirchenstuhl] hinder dem
Hanss Peter **Vogt**; machen lassen
- [4.] [Die] Vischer [der Stadt Zug?] Über Acht Tag bschikken:
- [5.] Zerath worden ob man ufs Rathuss welle mit dem Grossen Rath dz
[Fasnachts?-)Küechlj reychen
Verbott dz Küechlj Zuerychen
- [6.] mit dem H Dechan [von Zug, Oswald **Schön**] reden wegen der Almuo-
sen büchs. uff der Canzel [insbesondere der Pfarrkirche St. Micha-
el] Ze ermahnen
- [7.] Paulj **Werder**. Jung **Herster**. und Marti Stockhlis [=Stocklin]
Sohn [Franz **Stocklin**, letztere beide von Oberwil] sind Kernens und
habers halber abweisen wye Andere, aber Jedem ein hauw
- [8.] Jren 5 H. Vogt [Michael] Stadlj: [Georg] sidler, bartlj Mooss,
h[ans] Jacob B[randen]berg. Martj Ut[t]i[n]ger by S.^t Osswaldt
Khilchenstüehl bewilliget
- [9.] Osswaldt **Schönbrunners** clag gägen Jungen Muosen [=Muos, der
dann zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde].
- [10.] Jndenk der 7 [Zehnt]garben [von Wolsen an St. Wolfgang?, ei-
ner Kollatur der Stadt Zug]¹
- [11.] Jndenk dess gmechts Frantz **Widmers** [sel.] Und berichts Hanss
Gebharten [=Johann Gebhard **Zumbach**?]
- [12.] Hans Meyer [=Meier] der Pur [von Oberrüti?] begärth Rath ob er
die Beügi Mülj [=Beugenmühle in Oberrüti, das eine Vogtei der
Stadt Zug war] verkhauffen sölle
umb 7000 gl dahingägen 3700 gl daruff stande ...
NB.^a [Der] Pfleger [von St. Wolfgang und Twingherr von Oberrüti,
Franz] **Sidler** khein nachfragen.
- [13.] Dess Lentzen [=Lenz] sach gen Einsidlen ... Oder mithilff Zur
schul [in der Abtei?]
- [14.] Alt Fasnacht mahl. [Kloster] Frauenthal [wo die Stadt Zug die
Kastvogtei innehatte] geht
- [15.] Den [Fischern] Utigeren [=Uttinger, von der Nachbarschaft Lor-
zen] dass [Fisch]garn Allerdings Verboten Neben Landt uffzebruchen
Und uff eignen Seen [u.a. den Zugersee gemeint] solle es verbotten
syn einanderen Jntrag Zethun".

1) s. Zurlaubiana AH 69/22 spez. Anm. 1